

Übungen zur Theoretischen Physik 3 für das Lehramt L3 – Blatt 5

Aufgabe 1: Potentialtopf

Wir betrachten die eindimensionale Bewegung eines Teilchens auf der x -Achse in einem Kastenpotential mit unendlich hohen Wänden

$$V(x) = \begin{cases} 0 & \text{für } x \in [0, a], \\ \infty & \text{sonst.} \end{cases} \quad (1)$$

Damit ist die Bewegung des Teilchens auf das Intervall $x \in [0, a]$ beschränkt, und die Wellenfunktionen müssen die Randbedingungen

$$\psi(a) = \psi(0) = 0 \quad (2)$$

erfüllen. Der Hamilton-Operator ist innerhalb des Topfes der eines freien Teilchens

$$\hat{H} = \frac{1}{2m} \hat{p}^2 = -\frac{\hbar^2}{2m} \partial_x^2. \quad (3)$$

- (a) Bestimmen Sie alle Energie-Eigenzustände und die dazugehörigen Energie-Eigenwerte aus der entsprechenden Eigenwertgleichung

$$\hat{H} u_E(x) = E u_E(x). \quad (4)$$

- (b) Normieren Sie die Energie-Eigenzustände so, dass

$$\int_0^a dx |u_E(x)|^2 = 1 \quad (5)$$

ist.

- (c) Zeigen Sie, dass erwartungsgemäß die Energie-Eigenzustände zu verschiedenen Energieeigenwerten orthogonal sind, d.h.

$$\int_0^a dx u_{E_1}^*(x) u_{E_2}(x) = 0 \quad \text{falls } E_1 \neq E_2. \quad (6)$$

- (d) Zeigen Sie, dass für diese (etwas überidealisierte und daher unphysikalische!) Situation keine Impulsobservable definiert werden kann, weil der Impulsoperator $\hat{p} = -i\hbar\partial_x$ nicht selbstadjungiert ist. Verwenden Sie dazu, dass die oben ausgerechneten Energie-Eigenzustände eine vollständige Basis auf dem Hilbert-Raum der über das Intervall $[0, a]$ quadratintegrablen Funktionen, die die Randbedingungen (2) erfüllen, bilden, und dass für alle u_E die Anwendung von \hat{p} aus diesem Raum herausführt, d.h. $\hat{p}u_E(x)$ nicht mehr die Randbedingungen erfüllt.